



Ausgabe 1/2014

Platsch
Wasser



Foto: Sieglind Schächtele

Einladung zur
Mitgliederversammlung am 26. März



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 145.000 Kunden, darunter 41.252 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de

Volksbank
Freiburg eG 

Inhaltsverzeichnis

Offizielle Infos	
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Schwimmen	
Bezirksmeisterschaften	5
Knapp am Aufstieg vorbei	6
Doppeltitel für die Jugendschwimmer	8
Fünf mal im Finale	9
Dritter Platz für die Herrenmannschaft	10
Wasserball	
Ein Wort zur Jugend	11
Die Welt der Wasserballer	12
Triathlon	
alle Jahre wieder	15
Infos	
Übungsangebot	17
Ansprechpartner	19
Masters	
Brühl	21
Turmspringen	
BW-Meisterschaften	24
2. Freiburger Kunst und Turmspringshow	26
Flossenschwimmen	
Länderpokal in Freiburg	32

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52



Mitgliederversammlung

Liebes SSVF-Mitglied,

hiermit laden wir dich zur SSVF - Mitgliederversammlung 2014 ein.

Sie findet am

Mittwoch den 26. März 2014 um 19.00 Uhr statt

im SSVF-Vereinsheim

79110 Freiburg, Ensisher Str. 9

Tagesordnung

1. Jahres und Geschäftsbericht des Vorstandes und des Hauptausschusses einschließlich der Vorstellung des vorläufigen Haushaltsplanes.
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Erörterung der Berichte
4. Entlastung des Präsidenten und des Vorstandes
5. Neuwahl des Präsidenten und des Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Renovierungsarbeiten am Vereinsheim
8. Anträge zur Hauptversammlung
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich über die Geschäftsstelle beim Vorstand eingereicht werden.

Über Deine Teilnahme freut sich
der Vorstand des SSVF e.V.

Regioschwimmer starten erfolgreich in die neue Saison

Vier Langstreckentitel für Schwimmer aus Freiburg bei den Bezirksmeisterschaften

„Meter machen“ heißt es zur Zeit bei den Schwimmern der Region. Mit dem Training der Grundlagenausdauer soll das Fundament für die neue Saison gelegt werden. Und die sollte am vergangenen Wochenende im Rahmen der Bezirksmeisterschaften der langen Strecken im Bad der Freiburger Turnerschaft überprüft werden.

Insgesamt 123 Aktive waren zu den regionalen Titelkämpfen des Bezirks Oberrhein in der offenen Klasse und den Jahrgängen angetreten. 37 davon waren aus den Reihen der SG Regio Freiburg, welches damit die teilnahmestärkste Mannschaft der Veranstaltung stellte. Am Ende sollte die SG Regio Freiburg die meisten Titelträger stellen. Vier Titel in der offenen Klasse sowie 22 erste Plätze in den Jahrgängen standen am Ende für die Freiburger Startgemeinschaft zu Buche. Erfolgreichste Titelsammlerin war dabei Charlotte Trefzer (Jahrgang 1997). Sie gewann sowohl die 400m Lagen (5:26,31 Min.) als auch die 800m Freistil (9:52,80 Min.) in der offenen Klasse und ihrer Altersklasse. Bei den Männern konnte mit dem Freiburger Moriz Wössner (1996) ebenfalls ein Doppelsieger gefeiert werden. Er gewann die 800m Freistil (9:37,77 Min.) in der offenen Klasse und die 1500m Freistil (18:06,45 Min.) in seinem Jahrgang. Sein Teamkollege Johannes Zipfel (1996) war in der offenen Klasse der 400m Lagen in 4:59,82 Min. siegreich.

Die meisten Titel in den Jahrgangswertungen der Damen zeigten aus Freiburger Sicht Lena Figlesthaller (2002) mit zwei Titeln über die 400m Lagen (6:47,61 Min.) und die 800m Freistil (12:08,88 Min.) sowie Elisa Letzer (2000) und Mia Yavrucuk (1999) über die gleichen Strecken. Celine Almeling im Jahrgang 2001 und Tina Matt im Jahrgang 1994 und älter gewannen ihre Wertungen über die 800m Freistil (10:46,62 Min./10:32,90 Min.).

Bei den Freiburger Männern sammelte Johannes Brügger im Jahrgang 2000 die meisten Titel. Er war über die 400m Lagen (5:16,94 Min.) den 800m (9:41,55 Min.) und 1500m Freistil (18:38,44Min.) gleich dreimal siegreich. Einen Doppeltitel konnte David Schulze (1997) feiern. Er gewann die 400m Lagen (5:11,36 Min.) und die 1500m Freistil (18:06,45 Min.). Auch Louis Marinus Rösch (1998) konnte mit dem Gewinn der 400m Lagen (5:31,90 Min.) und 1500m Freistil (19:05,13 Min.) zwei Titel feiern.

Je einen Titel gewannen bei den Freiburgern Yannick Hey (1999) über die 400m Lagen (5:28,98 Min.) und Jakob Hog (1997) über die 800m Freistil (9:54,18 Min.).

Boris Troll

An der Sensation vorbeigeschwommen

Regioschwimmer verpassen Aufstieg in die Bundesliga nur Knapp

Am Ende überwog trotz aller Enttäuschung doch der Stolz über die gezeigten Leistungen beim Männerteam der SG Regio Freiburg in der Zweiten Bundesliga bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Mit nur 159 Punkten Rückstand auf die zweitplatzierte Mannschaft des VfL Sindelfingen verpasste man am vergangenen Wochenende im Freiburger Westbad denkbar knapp den historischen Aufstieg in Deutschland's Beletage des Schwimmsports. Im Gesamtvergleich der zweiten Bundesligen Nord, West und Süd nahmen die Freiburger am Ende Rang drei ein.

Im neuen Modus sollten die Schwimmteams in diesem Jahr in den Ligen auf Bezirks- bis Bundesebene an den Start gehen. Anstatt an zwei Wochenenden mit Vor- und Endkampf wie in den Jahren zuvor, hatte der Deutsche Schwimm-Verband im Vorfeld festgelegt, dass die Entscheidungen an nur einem Wochenende fallen sollten. In den unteren Ligen bis zur zweiten Bundesliga mussten dabei lediglich zwei Durchgänge geschwommen werden. Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft muss jede Schwimmstrecke mit jeweils zwei Schwimmern besetzt werden. Die Einzelleistungen werden in ein Punktesystem integriert, wobei für eine Weltrekordzeit 1000 Punkte vergeben werden. Dadurch werden Einzelergebnisse vergleichbar gemacht und führen schlussendlich zu einem Mannschaftsresultat.

Es sollte ein Kopf an Kopf Rennen um den Aufstieg in die Bundesliga werden

zwischen den Teams aus Freiburg und Sindelfingen. Während der SV Nikar Heidelberg mit den beiden Topschwimmern und Weltmeisterschaftsteilnehmern von Barcelona Philip Heintz und Clemens Rapp schon früh weit enteilt waren, betrug der Abstand der beiden zweit- und drittplatzierten Teams teilweise weniger als hundert Punkte. Gleichzeitig war man ständig über die Zwischenstände der zwei anderen Zweiten Bundesligen West und Nord informiert. Im Vergleich dieser Ligen lagen beide baden-württembergische Teams klar in Führung. Die etwas schlechtere Besetzung der Freiburger auf den Rückenstrecken sollte am Ende die Entscheidung für Sindelfingen herbeiführen. Zu sehr machte sich der Ausfall von Rückenspezialist Max Fahr bemerkbar, der studienbedingt und daraus resultierendem Trainingsrückstand nicht am Start war. Das Endergebnis lautete dann Platz eins für die Heidelberger mit einer Punktzahl von 17.582 gefolgt vom VfL Sindelfingen mit 16.888 und die SG Regio Freiburg mit 16.729 Punkten. Mehr stolz als traurig war am Ende auch SG Regio Trainer Bernd Pinkes: „Trotz des verpassten Aufstiegs können die Jungs stolz auf sich sein. Gegenüber dem letzten Jahr hat sich das Team um 400 Punkte gesteigert und mit Platz drei aller zweiten Ligen ein fantastisches Resultat erzielt“, so der Freiburger Coach. In Bestbesetzung waren die Freiburger angetreten. Unter ihnen auch der in Berlin trainierende Topsprinter Tony Fitterer. Mit dem Auftritt in seinen Paradedisziplinen den 50m (22,86

Sek./717 Punkte) und 100m Freistil (49,11 Sek./766) war er der herausragende Akteur im Team der SG Regio. Hinter Fitterer zeigten die Nachwuchstalente Niklas Haas über die 200m Schmetterling (2:02,60 Min./705) und Simon Grimm über die 200m Freistil (1:53,23 Min./676) sowie Allroundspezialist Toni Pinkes über die 400m Lagen (4:29.97 Min./664) die punktbesten Leistungen aus Freiburger Sicht.

Die Oberliga Baden-Württemberg wurde zeitgleich in Villingen ausgetragen. Was die Männer der SG Regio verpasst haben, könnte der ersten Frauenmannschaft gelungen sein, den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Sie belegten mit 14807 Punkten Rang eins. Ob es

zum Aufstieg in die zweite Bundesliga gereicht hat, wird sich nach Auswertung aller Oberligen im Süden zeigen. Das zweite Männerteam der SG Regio erreichte einen respektablen fünften Platz.

In Neuenburg fand am Samstag auch die DMS der Bezirks- und Badenliga statt. Die zweite Frauenmannschaft der SG Regio schaffte in der Bezirksliga mit 10907 Punkten und Rang eins den Aufstieg in die Badenliga. Bei den Männern verpasste die dritte Männermannschaft der SG Regio mit Platz drei und 9769 Punkten nur knapp den Aufstieg.

Boris Troll



unten: Bernd Pinkes, Oliver Frisch, Toni Pinkes, Simon Grimm, Thomas Holzkamm, Erik Hasler,

oben: ?, Niklas Haas, Toni Fitterer, Armin Hummel, Christian Köhn, Timo Stoehr

Freiburger Jugendschwimmer feiern Doppeltitel

Ausdauer war gefragt am vergangenen Wochenende bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Langen Strecken im Olympiastützpunkt Heidelberg. Die Schwimmelite des Landes hatte sich für die Langstreckenmeisterschaft angesagt, die zum ersten Mal „offen“ auch für Vertreter anderer Landesverbände ausgetragen wurde. Unter ihnen die Teilnehmer der Weltmeisterschaft 2013 in Barcelona Philip Heintz aus Mannheim und Clemens Rapp aus Bad Saulgau. Sie sollten bei den Männern die herausragenden Teilnehmer der Veranstaltung darstellen. Während sich Rapp über die langen Freistilstrecken drei Titel sicherte, gewann Heintz die 400m Lagen der Männer. Bei den Frauen war die Frankfurterin Sarah Köhler mit drei Siegen erfolgreichste Teilnehmerin.

Ohne die gesundheitlich angeschlagenen Topschwimmer Dörte Baumert und Toni Pinkes ging die Mannschaft der SG Regio Freiburg an den Start. Mit Simon Grimm und Annika Längin konnten die Freiburger in den Jahrgangswertungen je zwei Titel feiern. Grimm gewann sowohl die 800m (8:52,83 Min.) als auch die 1500m Freistil (16:53,28 Min.) im Jahrgang 95/96. Mit dieser Zeit feierte Grimm in der offenen Klasse gleichzeitig den dritten Platz. Annika Längin gewann ihre Jahrgangstitel (99/00) über die 800m Freistil (9:35,25 Min.) und die 400m Lagen (5:15,55 Min.). Zu Platz eins im Jahrgang 95/96 reichte es für Niklas Haas über die 400m Lagen (4:45,09 Min.). Dies bedeutete in der offenen Wertung das Erreichen eines bemerkenswerten zweiten Platzes. Weitere Siege bei den Männern konnten die

Freiburger Samuel Humburger (99/00) über die 400m Lagen (5.06,38 Min.) und Marco Färber-Gonzalez (97/98) über die 800m Freistil (9:27,74 Min.) feiern. Mit Lisa Strecker (95/96) über die 1500m Freistil (19:20,22 Min.), Nicole Aydoglu (AK35) über die 800m Freistil (11:06,67 Min.) und Sophia Bach (97/98) über die 400m Lagen (5:29,93 Min.) sicherten sich die Freiburger Damen weitere Jahrgangstitel. Über den Gewinn einer Silbermedaille konnten sich Lara Knörlein (02/01) über die 400m Lagen (5:40,31 Min.), Lisa Strecker (95/96) über die 800m Freistil (10:07,70 Min.), Leon Geiger über 800m (8:48,45 Min.) und 1500m Freistil (17:10,63 Min.), Marco Färber-Gonzalez (97/98) über 800m Freistil und Samuel Humburger (99/00) über die 1500m Freistil (17:53,19 Min.) freuen. Einen Bronzerang erreichten Björn Hansen (97/98) über die 400m Lagen (5:20,70 Min.) und Timo Stöhr (95/96) über die gleiche Strecke in 4:56,90 Min..

Regioschwimmer fünf mal im Finale

Dörte Baumert mit Bronzerang bei deutschen Kurzbahnmeisterschaften

Mit den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Schwimmoper in Wuppertal vom 22. bis 24. November ging das Schwimmjahr 2013 mit einem letzten Höhepunkt zu Ende. Neben nationalen Größen wie Paul Biedermann und Steffen Deibler hatten sich zwölf Schwimmer der SG Regio Freiburg zum nationalen Vergleich qualifiziert und präsentierten sich zum Abschluss der Saison in Topform.

Fünf A-Finalteilnahmen und drei neue badischen Rekorde konnten am Ende für die erfolgreichen Freiburger bilanziert werden. Ganz vorne in den Medaillenrängen fand sich Dörte Baumert über die 200m Rücken mit einem Bronzerang wieder. Mit ihrer Zeit von 2:07,27 Min. stellte sie gleichzeitig einen neuen badischen Rekord auf. Ebenfalls in Rekordzeit beendete die Freiburgerin die 100m Schmetterling in 1:00,53 Min., was ihr im A-Finale Platz acht einbrachte. Über die 100m Rücken konnte sie mit Platz sieben in einer Zeit von 1:00,96 Min. eine weitere Finalteilnahme feiern. Mit zwei Siegen im jeweiligen B-Finale über die 200m Schmetterling (2:13,66 Min.) und 100m Lagen (1:03,09 Min.) krönte die ehemalige Teilnehmerin der Jugend-Europameisterschaften ihren überzeugenden Auftritt. Bei den Männern schwamm sich wieder einmal Tony Fitterer in den Vordergrund. Mit zwei Finalteilnahmen und zwei siebten Plätzen über die 50m (22,45 Sek.) und 100m Freistil (49,08 Sek.) bestätigte er den Anspruch sich der nationalen Elite weiter zu nähern.

Die mannschaftliche Geschlossenheit der SG Regio kam im Auftritt der 4 x 50m Freistilstaffel der Männer zum Ausdruck. In der Aufstellung Tony Fitterer, Martin Leigh, Toni Pinkes und Oliver Frisch schwamm das Team im A-Finale mit Platz sieben in 1:31,71 min. ebenfalls neuen badischen Rekord. SG Regio Trainer Bernd Pinkes war mit dem Auftritt seiner Schwimmer bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften wieder einmal zufrieden. Die Statistik gab ihm Recht: Von 36 Starts seiner Mannschaft konnten insgesamt 31 neue Bestleistungen registriert werden.

Boris Troll

Dritter Platz für die erste Herrenmannschaft

(BSV). Die Männer des SV Nikar konnten in der Zweiten Liga den Aufstieg feiern. Mit den Topschwimmern und WM-Teilnehmern von Barcelona 2013 Philip Heintz (Europameister über 200m Lagen auf der kurzen Bahn) und Clemens Rapp, die erst eine Woche zuvor aus Mannheim und Saugau nach Heidelberg gewechselt waren, konnten sich die Sportler des SV Nikar am 01.02.2014 in Freiburg mit 17.568 Punkten Platz eins aller Zweiten Bundesligen sichern. Sie lagen damit deutlich vor dem VFL Sindelfingen (2.Aufsteiger mit 16.888 Punkten) und den tapfer kämpfenden Freiburgern (16.717), die sich auf Platz drei wieder fanden (ebenfalls aller 2. Bundesligen). Im Gegensatz zur Bundesliga wurde in diesem Jahr ab der Zweiten Liga die Entscheidung in zwei Durchgängen an einem Tag herbeigeführt. Für Freiburg

schwammen Tony Fitterer, Toni Pinkes, Niklas Haas, Erik Hasler, Armin Hummel, Thomas Holzkamm, Oliver Frisch, Simon Grimm, Timo Stöhr.

In der Villingener Austragung der Oberliga Baden-Württemberg konnten die Frauen der SG Regio Freiburg I und die Männer der SK Sparta Konstanz den ersten Platz feiern. Ob dies zum Aufstieg in die Zweite Bundesliga gereicht hat, muss die Auswertung der Ergebnisse aus Sachsen zeigen, wo erst am 09.02.2014 geschwommen wird.

Aufsteiger in die Badenliga sind bei den Damen die SG Regio Freiburg II und die SG Poseidon Eppelheim und bei den Herren das Swimteam HedDos I und der SSF Singen.

Joachim Gulde

Sinnesfreuden



Kaiser-Joseph-Strasse 236
Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 - 51 58 - 200
www.schafferer.de

Schafferer

Freude zubereiten

Ein Wort zur Wasserballjugend

Seit dem Jugendturnier in Genf hat sich auch bei uns Wasserballern einiges getan. Trotz Umstrukturierungen innerhalb der Herren- und Jugendmannschaft und einigen offiziellen Regeländerungen bereiten die Freiburger Wasserballer fleißig die neue Saison 2014 vor.

Der Neuzuwachs muss sich im Becken zurecht finden und die Kondition aufbauen, die Hauptspieler müssen ihr Weihnachtsspeck wieder loswerden und die nun zu alt gewordenen Spieler unterstützen. Trainer Reiner Hasler soweit es geht. Eine Videoanalyse des besten Turnierspiels in Genf sorgte für die Motivation, die Fehler des eigenen Spielaufbaus zu verbessern. Aber natürlich wird sich erst bei Beginn der Saison zeigen, wie gut sich die Freiburger Jugend gegenü-

ber den nördlicheren Mannschaften aus dem Raum Stuttgart behaupten können.

Bis dahin jedoch sind neue Spieler immer willkommen:

Du suchst einen neuen Sport oder interessierst dich für Wasserball? Du magst Wasser in großen Mengen, Mannschaftsgefühl und Ballspiele? Dann kannst du gerne zu unseren Trainingszeiten (s. Homepage) schnuppern kommen.

Timon Carl



Die Welt der Wasserballer

Wasserball: „Kombination aus Härte und Schnelligkeit.“ – Eine Umfrage in der Herrenmannschaft von SSV Freiburg.

Ein wunderschöner Nachmittag am Sonntag in Mannheim. Die zehn Männer aus Freiburg treten gerade ins Hallenbad ein und nehmen in der Lobby Platz. Noch anderthalb Stunden, bis das Spiel beginnt. Sie unterhalten sich über Verschiedenes und alte Erinnerungen kommen auch ins Gespräch: „Ach, weißt du noch das Spiel, wo...“ Aber die anderthalb Stunden sind schon fast rum und sie müssen sich noch umziehen. Schnell in die Umkleide und gleich stehen die zehn Wasserballer aus dem Schwarzwald am Rand des Beckens. Eins, Zwei und Drei – Platsch. Nachdem sie sich aufgewärmt haben, reihen sie sich an der Leine in ihrem Spielfeld auf, um gleich loszulegen. Das Spiel hat begonnen. Trotz aller Schwierigkeiten durch die starken Gegner und die eingesammelten Tore konnten die Freiburger sechs Mal gegen die leider deutlich überlegene Leimen/Mannheim punkten. „Aber, warte, was hast du noch vor dem Spiel gesagt? Stimmt, ich würde auch gerne sehen, wie Bud Spencer Wasserball spielt...“

Hier sehen Sie eine Umfrage in der Herrenmannschaft von SSV Freiburg – Wir hoffen, dass Sie dadurch einen Einblick in die Welt der Wasserballer gewinnen und Lust dazu bekommen.

Was war dein bestes Erlebnis im Westbad?

„Wenn ich mich an die zwei letzten Jahre in Freiburg zurück erinnere sind es vor allem voll besetzte Trainingseinheiten, die mir positiv im Gedächtnis geblieben sind. Trainings bei denen ich das Gefühl hatte, dass man richtig was reißen kann. Ach ja und mein erstes B-Jugend Spiel

als ich mit Stuttgart den Ehrentreffer zum 33 zu 1 mit der Rückhand erzielt habe.“

„wohl meine 2.Liga-Wasserball-Premiere mit 15 Jahren.“

„500m Delphin in Klamotten schwimmen und jedes Mal nach dem Training dummschwätzen mit Zurab“

„Das letztjährige Brezelspiel kurz vor Weihnachten, weil es eine Menge Spaß gemacht und den Teamgeist gestärkt hat.“

„Heimsiege gegen Pforzheim“

„21:11 Sieg gegen Esslingen 2007/2008“

„Mein erstes Bundesligator“

Warum hast du Wasserball zu spielen angefangen?

„Also Wasserball spiele ich nun seit 10 Jahren. Das Ganze war mehr ein Quereinstieg, habe direkt mit 1 Stunde Wasserball und 1 Stunde schwimmen (pro Woche) angefangen. Ich finde den Sport irgendwie aufregend, obwohl ich ein mieser Schwimmer war.“

„Der Trainingsaufwand und der Einzelkämpfersport „Schwimmen“ wurde mir zu viel und da sie einen Torwart in der damaligen Wasserball C-Jugend gesucht haben, bin ich Januar 2006 zum Wasserball gekommen.“

„Wasserball habe ich angefangen, weil ich wegen Knieproblemen kein Basketball mehr spielen konnte. Erster Gedanke bei Wasserball: wann ist das schwimmen endlich vorbei?!“

„Als ich 2012 neu nach Freiburg gekommen bin, um hier BWL zu studie-

ren, war ich eigentlich auf der Suche nach einer Schwimmgruppe. Zuerst hatte ich die Masters getestet, fühlt mich aber dort nicht so richtig wohl. Zum Glück trainierten zur selben Zeit auch die Wasserballer im West-Bad. Nach mehreren Probetrainings, war für mich klar, dass ich ein Teil dieser Mannschaft werden möchte. Nun bin ich schon seit über einem Jahr in diesem Team und bereue die Entscheidung nicht vom Schwimmen auf Wasserball gewechselt zu haben.“

„Ein Freund hat mich mitgenommen, als ich 14 war.“

„Schwimmen macht zwar Spaß, ist auf Dauer aber langweilig. Beim Wasserball ist die Kombination aus Schwimmen und Ballsport geboten. Außerdem ist es ein Teamsport. Ich spiele seit 8 Jahren Wasserball.“

„Spiele seit ich 13 bin. Ich wollte eigentlich schwimmen lernen, dann hat der Wasserballtrainer mich abgeworben und ich habe (leider) erst im Wasserball richtig schwimmen gelernt.“

Was gefällt dir am besten am Wasserball?

„Die Kombination aus Härte und Schnelligkeit.“

„Bei aller Fairness ist es ein harter, dynamischer und außergewöhnlicher Sport.“

„Am Wasserball gefällt mir besonders der Teamgedanke. Dieser ging mir bei meinem alten Schwimmteam immer etwas ab. Man war zwar nach außen eine Mannschaft, aber der „Gegner“ war evtl. der Freund aus dem eigenen Team. Beim Wasserball dagegen strengen sich alle an, zusammen ein Ziel zu erreichen.“

„Am besten gefällt mir die Kombination aus verschiedenen Disziplinen: kämpfen, werfen, schwimmen, Taktik, mein erster Gedanke an Wasserball ist kämpfen bis zum Ende.“

„Am Wasserball gefällt mir am besten die Kombination aus Ballsport und Schwimmen. Es entsteht keine Langeweile.“



„Das Beste am Wasserball ist das es im Wasser ist und mit Ball. Ich liebe Ballsportarten hasse aber laufen.“

Was ist dein Lieblingsort in Freiburg?

„Das schwer zu sagen, überall wo's Berge gibt (z.B Schauinsland)“

„Cafehaus und Strandbad“

„Auf jeden Fall der Seepark im Sommer. Dort kann man einfach laue Sommernächte mit Freunden super genießen.“

„Augustinerplatz, Mensgarten, Schauinsland“

„Cafe Pow“

Wer ist dein Lieblingswasserballer?

„Johannes Michael“

„Volker Wörn, als ehemaliger Nationaltorwart hat er mir in meiner Jugendzeit doch den ein oder anderen hilfreichen (Trainings-)Tipp gegeben.“

„bene (Benedikt Hasler)“

„Moritz Oeler und Zurab Kurchishvili“

Welche bekannten Persönlichkeiten (Sportler, Schauspieler usw.) würdest du gerne Wasserball spielen sehen?

„Roberto Blanco“

„Falsche Frage, du müsstest eher fragen, wen ich gerne als Gegenspieler hätte.“

„Bud Spencer (hat angeblich früher mal in der italienischen 1. Liga gespielt)“

„Interessant wäre zu sehen, wie Horst Seehofer Wasserball spielen würde.“


„Wladimir oder Vitali Klitschko“

... „Bekannte Persönlichkeiten interessieren mich nicht. Ich spiele lieber selber Wasserball als zuzuschauen!“ – Tu Du auch so! Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Márk Gyöngyösi

- Zimmerei
- Holztreppebau
- Solarfachbetrieb

**ARMIN & JOSEF
HASLER**
seit 1912



Türkheimer Straße 1 • 79110 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 89 69 400 • Telefax (07 61) 89 69 419
info@hasler-holztreppen.de • www.hasler-holztreppen.de

Freiburg Triathlon 2014

In guter alter Tradition wird das Tri-Team wieder den Freiburg Triathlon –dieses Jahr schon die Ausgabe Nr.19- am 20.07.2014 veranstalten. Die Anmeldung ist bereits eröffnet und die Vorbereitung für das Event sind im vollen Gange.

Im letzten Jahr wurden einige Veränderungen vorgenommen. Um die Strecke noch attraktiver zu machen, konnte Kai Ernst in Zusammenarbeit mit der Stadt die Sperrung eines Teiles der Lemberg/Mooswaldallee erreichen. Diese Anpassung wurde von den Teilnehmer mit Begeisterung aufgenommen.,so dass wir zuversichtlich sind, dieses Jahr die noch mal erhöhte, maximale Starterzahl von 400 Athleten zu erreichen.

Das ganze Event wäre aber nichts, ohne unsere tollen Helfer, auf die wir sehr stolz sind.

Wer also Lust hat, Teil dieses tollen Events zu sein., kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über jeden Helfer. Als Dank werden wir nach der Veranstaltung

wieder ein Helferfest durchführen, in Planung ist eine gemeinsame Kanutour....

Sportlich steht 2014 die Teilnahme der Herren-Liga-Mannschaft in der ersten BaWü-Liga im Mittelpunkt, hier wird das Ziel sein, diese Liga zu halten. Die Damen des Tri-Team starten gemeinsam mit Athletinnen des TNB Malterdingen in einer Startgemeinschaft und auch im Nachwuchsbereich werden

voraussichtlich auch erstmals mehrere Jugendliche in der LBS-Nachwuchsliga starten.

Nicht nur die Homepage vom SSV wurde überarbeitet, auch die Homepage vom Tri-Team erscheint seit Beginn des Jahres im völlig neuen Design, sie wurde komplett neu gestaltet und aktualisiert, somit ist sie nun auch für die Zukunft der Smartphones- und Tablet-Generation „up to date“.

Wer sich mal einen Überblick verschaffen möchte.

www.triteamfreiburg.de



Das Tri-Team

Alles aus unserer
Meisterhand

Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten

Natursteinverlegung

Verputzarbeiten

Gartenterrassen

Estricheinbau

Fugensanierungen

Abdichtungstechnik



Maler-Renovierungsarbeiten
Gesamtlösungen

Franz Band - Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a - 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 - Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Übungsangebot des SSVF

Jugendschwimmen

(Ansprechpartnerin: Kati Gulde, Anmeld. in Geschäftsstelle Tel. 807707)

Schwimmkurse - ab 4 Jahren Westbad Lehrschwimmerbecken (nur nach Voranmeldung)	Mo & Mi Mi & Fr	16:15-17:15
Schwimmkurse - Erwachsene	Nach Absprache	
Kaulquappen - Kleinkinder Im Babybecken	Freitag	15:50-16:20
Frösche - ab 4 Jahren Im Lehrschwimmerbecken	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Seehunde - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Forellen - ab 6 Jahre 25m Bahn	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Delphine	Mo, Mi + Fr	15:00-15:45
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre Mo. Bahn 8, Mi Sprungbecken, Fr. 25m Bahn	Mo Mi Fr	17:00-17:45 15:45-16:30 15:00-15:45

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht! Ansprechpartner: Bernd Pinkes)

Junghechte	Di-Fr Sa	16:30-18:00 10:00-12:00
Wettkampfmannschaft	Mo-Fr Sa	18:00-20:00 9:00-11:00 15:30-17:30

Masters (Ansprechpartner Kurt Körper)

Masters	Di, Mi + Fr	20:00-20:45
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag	20:00-20:45
Technikkurs Masters I Fortgeschrittene	Dienstag	20:00-20:45
Technikkurs Masters II (Bahn 8) + Yoga (im Vereinsheim)	Donnerstag	20:00-20:45 18:00-19:40

Triathlon (Ansprechpartner Steffen Baltes) - www.triteamfreiburg.de

Schwimmen	Mo, Di + Fr Sonntag (nur im Winter)	20:00-20:45 16:00-17:40
Krafttraining/Laufen im Vereinsheim	Mittwoch	19:30-20:30

Tauchen - Finswimming (Ansprechpartner: Bernd Rolker)

Flossenjugend	Mittwoch Donnerstag	18:00-19:00 20:00-21:00
Taucher	Montag	20:00-21:00
Leistungsgruppe	Mo + Do Mittwoch	20:00-21:00 19:00-21:00
Krafttraining	Di + Fr	18:00-19:15
Apnoe-Tauchen Sprungbecken	Montag	21:00-21:30
Gerätetauchen Sprungbecken	Mittwoch	20:00-21:30
Freigewässer	Nach Absprache	

Wasserball (Ansprechpartner: Armin Hasler)

B-, C-, D- und E-Jugend	Dienstag Mittwoch Freitag	18:00-19:30 17:30-19:15 18:00-20:00
A-Jugend	Mo, Mi + Fr Do	20:00-21:45 20:00-20:45
1. + 2. Mannschaft	Mo, Mi + Fr	20:00-21:45

Springen (Ansprechpartnerin: Ingrid Haiser)

Anfänger - ab 6 Jahre Sprungbecken	Di + Do	16:00-17:00
Fortgeschrittene Sprungbecken	Di + Do	17:00-18:00

Tischtennis (Ansprechpartner: Reiner Dierkes)

Schüler und Jugend Sporthalle Tullaschule	Di + Do	18:00-20:00
Erwachsene Sporthalle Tullastraße	Di + Do	20:00-22:00

Gymnastik (Ansprechpartnerin: Traudel Hasler)

Fitnessgymnastik (Wentzinger Halle 2)	Dienstag	20:00-21:30
Wassergymnastik (Lehrschwimmbecken)	Freitag	20:00-21:30

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Geschäftsstelle

Jochen Gulde Ensisheimer Straße 9, 79110 Freiburg Montag und Mittwoch 18:00-20:00 Uhr	Tel: 0761 / 80 77 07 Fax: 0761 / 89 75 007	
--	---	--

Präsident

Stefan Ohletz Walter-Benjamin-Str. 3, 79111 Freiburg	0761 / 47 45 43	praesident(at)ssvf.de
--	-----------------	-----------------------

Stellvertretender und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg	0761 / 89 33 27	mb(at)ssvf.de
---	-----------------	---------------

Vorstand für den Sportlichen Bereich

Jochen Gulde Am Dorfbach 1, 79280 Au	0761 / 2 90 89 61	jochen.gulde(at)ssvf.de
--	-------------------	-------------------------

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Helmut Stather Haierweg 67, 79114 Freiburg	0761 / 47 666 54	organisation(at)ssvf.de
--	------------------	-------------------------

Vorstand für Finanzen

Thomas Müller	0172 / 671 01 31	finanzen(at)ssvf.de
----------------------	------------------	---------------------

Schriftführer

Gerald Späth	0761 / 51 47 944	schriftfuehrer(at)ssvf.de
---------------------	------------------	---------------------------

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes Basler Landstraße 72a, 79111 Freiburg	0761 / 48 22 64	schwimmen(at)ssvf.de
--	-----------------	----------------------

Senioren

Kurt Körber Am Gehracker 12, 79249 Merzhausen	0761 / 40 49 42	masters(at)ssvf.de
---	-----------------	--------------------

Wasserball

Armin Hasler Abrichstraße 2, 79108 Freiburg	0761 / 13 12 65	wasserball(at)ssvf.de
---	-----------------	-----------------------

Tauchen

Dr. Bernd Rolker Heinrich-Mann-Str. 20, 79100 Freiburg	0761 / 4 00 43 04	tauchen(at)ssvf.de
--	-------------------	--------------------

Triathlon

Boris Kapoor	0173 / 66 09 180	boris.kapoor(at)googlemail.com
---------------------	------------------	--------------------------------

Springen

Ingrid Hauser	0761 / 363 026 40	springen(at)ssvf.de
----------------------	-------------------	---------------------

Tischtennis

Reiner Dierkes Pechofen 3, 79348 Freiamt	07 645 / 91 35 36	
--	-------------------	--

Jugendwart

Sandra Letzer Egonstraße 33, 79106 Freiburg	0761 / 27 62 84	mitgliederverwaltung(at)ssvf.de
---	-----------------	---------------------------------

ZBV

Manfred Zehr 79194 Gundelfingen	0761 / 5 93 25 39	
---	-------------------	--

Ehrenrat

Waltraud Hasler, Günter Halbeck, Rolf Plötze, Bernhard Wissert		
---	--	--

FREIBURG

Bertoldstr. 2
Tel. 0761-36806-0

KIRCHZARTEN

Hauptstr. 19-21
Tel. 07661-2526

UMKIRCH

Mundenhofer Weg 1
Tel. 07665-99188

DENZLINGEN

Hauptstr. 159
Tel. 07666-8285



Schwimmbrillen
und
Tauchbrillen

- auch in Ihrer Sehstärke -

Brühl 14.1.2014

13. Internationales Masters-Schwimmfest

Beim ersten Wettkampf dieses Jahres belegten wir den 4. Platz unter 28 Mannschaften, dabei kamen die Damen auf Platz 3, die Herren auf Platz 4. Eine erhebliche Bereicherung stellten dabei unsere neuen Mitglieder Jennifer Holzkamm und Jana Längin dar.

Zwei Einzelsiege konnten Karina, Vicki, Birgit und Jennifer verzeichnen, bei den Herren schlugen Kurt und Michael jeweils zweimal als erster an.

Karina Kulbach-Fricke

Damen

50 m Freistil

AK 20: 2. Jana Längin, 0:33,83

AK 35: 1. Birgit Christoph, 0:36,75

AK 40: 2. Vicki Smith-Machnow, 0:33,76

50 m Rücken

AK 20: 1. Jennifer Holzkamm, 0:37,33

AK 45: 2. Heike Politis, 0:42,67

AK 70: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:51,63

100 m Schmetterling

AK 40: 1. Vicki Smith-Machnow, 1:29,05

100 m Lagen

AK 20: 1. Jana Längin, 1:24,84

AK 35: 2. Birgit Christoph, 1:41,20

AK45: 4. Heike Politis, 1:30,48

100 m Rücken

AK 20: 1. Jennifer Holzkamm, 1:22,05

AK 35: 1. Birgit Christoph, 1:41,36

AK 70: 1. Karina Kulbach-Fricke, 2:04,97

50 m Schmetterling

AK 40: 2. Vicki Smith-Machnow, 0:39,05

50 m Brust

AK 45: 4. Heike Politis, 0:47,61

AK 70: 2. Karina Kulbach-Fricke, 0:58,23

100 m Freistil

AK 20: 2. Jennifer Holzkamm, 1:14,52; 3. Jana Längin, 1:16,62

AK 35: 3. Birgit Christoph, 1:25,78

AK 40: 1. Vicki Smith-Machnow, 1:15,15

4 x 50 m Freistil

AK 120: 1. Regio Freiburg

(Vicki Smith-Machnow, Jennifer Holzkamm, Heike Politis, Jana Längin)

4 x 50 m Lagen

AK 120: 1. Regio Freiburg 2:34,74

(Jennifer Holzkamm, Heike Politis, Vicki Smith-Machnow, Jana Längin)

Mixed

4 x 50 m Lagen

AK 200: 2. SG Regio Freiburg 2:49,69

(Horst Schweitzer, Heike Politis, Joachim Gutsche, Birgit Christoph)

AK 240: 1.SG Regio Freiburg

(Karina Kulbach-Fricke, Jörg Zehbe, Vicki Smith-Machnow, Kurt Körber)

Herren

100 m Brust

AK 60: 2. Jörg Zehbe, 1:29,16

50 m Freistil

AK 40: 1. Michael Waschkie, 0:26,00

AK 70: 1. Kurt Körber, 0:33,01

50 m Rücken

AK 70: 2. Kurt Körber, 0:39,52

AK 75: 2. Horst Schweitzer, 0:48,82



oben: Jörg Zehbe, Manfred Zehr, Horst Schweitzer, Kurt Körber

unten: Dr. Vicki Smith-Machnow, Karina Kulbach-Fricke, Heike Politis.

2. Michael Waschkies, 1:07,92

AK 50: 2. Georg Politis, 1:07,88

AK 55: 3. Joachim Gutsche, 1:12,28

100 m Rücken

AK 60: 2. Jörg Zehbe, 1:16,88

AK 50: 1. Georg Politis, 1:20,87

AK 55: 2. Joachim Gutsche, 1:21,04'

4 x 50 m Freistil

AK 75: 1. Horst Schweitzer, 2:02,11

AK 200: 2. Regio Freiburg 2:02,14

(Michael Waschkies, Kurt Körber, Georg Politis,
Jörg Zehbe)

50 m Schmetterling

AK 40: 2. Michael Waschkies, 0:29,04

4 x 50 m Lagen

AK 70: 1. Kurt Körber, 0:38,55

AK 200: 1. Regio Freiburg, 2:14,55

(Jochim Gutsche, Jörg Zehbe, Michael
Waschkies, Georg Politis)

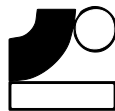
50 m Brust

AK 60: 4. Jörg Zehbe, 0:40,08

100 m Freistil

AK 40: 1. Michael Waschkies, 0:59,31

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen Prospekte, Hefte und Schnelldrucke



Böhm & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehm-freiburg.de

14 Medaillen für die Wasserspringer bei den BW- Meisterschaften

Die Baden - Württembergischen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen fanden am 18 Januar im Westbad statt. 15 Vereine aus Baden- Württemberg nahmen teil. Mit 14 Medaillen wurden unsere Springer und Springerinnen vom SSV belohnt. Insbesondere räumte der jüngste Nachwuchs mächtig ab.

Für Louis R. (Jg. 06) waren es die ersten erfolgreichen Wettkämpfe. Er gewann drei Mal Gold in den Technikwettkämpfen vom 1m und 3m Brett und die Talentiadewettkämpfe.

Auch Robin M. (Jg.03) konnte sich über Bronze von 1m und Silber von 3m freuen.

Yugala P. (Bild Mitte) (Jg. 06) setzte sich souverän gegen ihre Konkurrentinnen durch. Sie ersprang sich Gold in der Technik vom 3m Brett, Silber von 1m und gewann die Talentiadewettkämpfe ihres Jahrgangs von 1, 3, und 5 m.

In der Jugend C holte Florian T. (Jg. 01) jeweils Bronze vom 1m und 3m Brett. Jan H. (Jg. 02) wurde auch mit Bronze in der C-Jugend belohnt.

Glücklich über seinen dritten Platz in der A- Jugend war John E. (Jg. 97), da er sehr starke Gegner hatte.

Wie erwartet gab es Gold im Turmwettkampf für die beiden Seniorinnen Julia Wenskus und Anna Bader für ihre schönen Sprünge.

Nach Beendigung der BW- Meisterschaften (am Samstag) feierten alle Springer der zweiten „Kunst- und Turmspringshow“ (am Sonntag) im

Westbad entgegen. Zumal die meisten Springer auch bei der Show antreten sollten um ihr Können vor einem breiten Publikum unter Beweis zu stellen.

Bis zum Sommer werden alle Springer und Springerinnen eifrig weitertrainieren um ähnlich gute Resultate bei den BW- Freiwassermeisterschaften in Heilbronn zu erzielen.

Ingrid Haiser



Rückblick auf die 2. Freiburger Kunst- und Turmspringshow

Am Sonntag, dem 19. Januar 2014, fand die 2. Kunst- und Turmspringshow statt, veranstaltet von den Regiobädern, dem SSV und dem FT 1944 Freiburg. Hauptorganisator war Christian Hansler. Im vorigen Jahr war die Turmspringshow auf große Resonanz gestoßen und hatte 700 Zuschauer angelockt.

Dieses Mal sollte es ein noch größeres Spektakel werden. Prominente Springer hatten ihre Teilnahme zugesagt. Sehr gespannt war man auf die beiden amtierenden Weltmeister im Synchronspringen Patrick Hausding aus Berlin und Sascha Klein aus Dresden.

Unser Verein kann sich neuerdings mit den beiden Spitzenspringerinnen Anna Bader (Dritte der WM im „High-Diving“, Sprünge aus 20 m Höhe) und Julia Wenskus (mehrmalige BW-Meisterin) schmücken, die vor kurzem zusammen im Synchronspringen den Deutschen Meistertitel vom 10 m Turm holten. Ihre Teilnahme an der Show versprach folglich gleichfalls Spitzensport.

Es kamen 1200 Zuschauer ins Westbad, die dicht gedrängt am Beckenrand und auf der Tribüne saßen und sich von der Vorstellung verzaubern ließen. Moderatoren führten durch das Programm, Kameraleute vom Fernsehen standen bereit.

Der große Publikumsandrang machte unseren jüngsten Nachwuchsspringern nicht viel aus. Sie warteten ungeduldig

auf den Beginn der Show, da sie das Programm eröffnen durften. Schließlich war es soweit: unsere Jüngsten (8 und 9 Jahre alt) sprangen synchron von 1m und 3m. Dabei waren: Louis Reber, Yugala, Perach, Robin Maier, Alejandro Hübner, Rafael Köck und Ruben Letzer. Es klappte hervorragend, zumal auch die Musik die Abfolge und den Rhythmus der Sprünge unterstützte und das Publikum sofort begeistert mitklatschte.

Es folgte der zweite Programmpunkt: die 10 bis 17 jährigen Springer des SSV (Florian, Touet, Paul Schick, Justus Höbler, Jan Hausberger und John Euler) sprangen im Wechsel mit Springern des FT 1844 von allen Höhen. Sie zeigten vom Fußsprung, über Auerbachsalti auch Handstandsprünge.

Allmählich näherte sich die Show ihrem Höhepunkt. Dabei wurde an Showeffekten nicht gespart. Begleitet von lauter Musik erschienen durch wabernde Nebelschwaden nacheinander die beiden Weltmeister sowie unsere beiden Springerinnen und wurden dem Publikum vorgestellt.

Sie boten atemberaubend schöne Sprünge in Perfektion. Die wunderbaren Synchronsprünge vom 10 m Turm von Patrick und Sascha und von Anna und Julia waren vielleicht am spektakulärsten. Anna Bader zeigte zudem einen Handstandsprung vom 10 m Turm in Vollendung. Es machte den Profis sichtlichen Spaß vor so einem begeisterten

Publikum zu springen und als Zugabe zeigten sie noch einige Sprünge mehr.

Dann wurde es lustig: die Juxspringergruppe, 15 Springer aus Baden- Württemberg, stürzten sich in bunten Kostümen von den Türmen und Brettern und zwar auf Rädern, Skiern, mit dem Schlauchboot oder mit Besen und Eimer und sorgten für schräge Momente und viel Gelächter.

Nach Beendigung des Programms konnte das Publikum von allen Höhen die Bretter ausprobieren und unter fachlicher Anleitung der jeweiligen Vereinstrainer ihre Sprungtechnik verbessern.

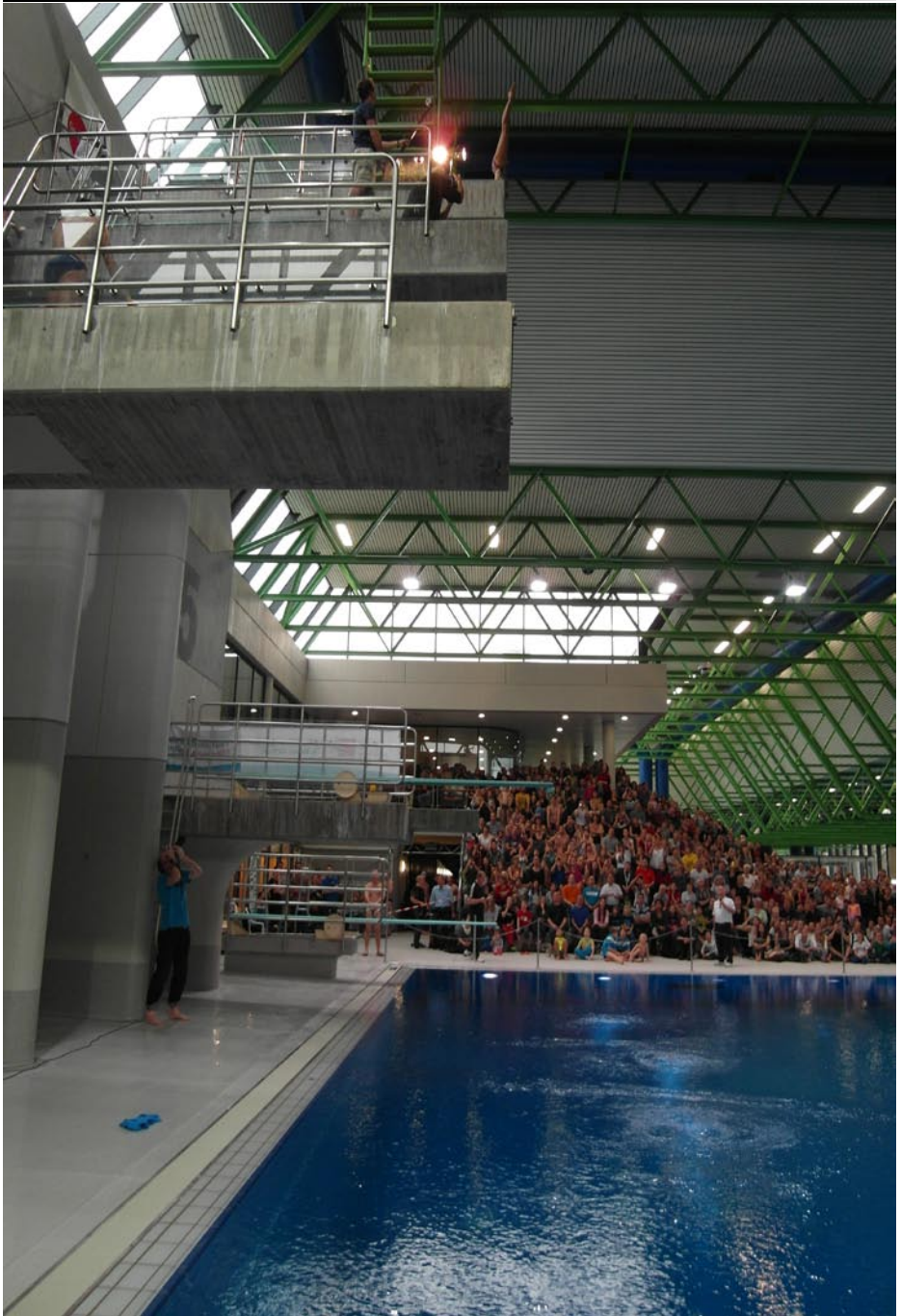
Angesprochen auf die Programmhöhepunkte antworteten fast alle Springer: „Anna war die Beste“ und

„auch die Weltmeister und die Juxshow waren toll“. Manch kleiner Teilnehmer fand es schade, dass er nur zwei Sprünge dem Publikum vorführen durfte. Aber alle waren begeistert und stolz dabei gewesen zu sein.

Für unseren Sport „Kunst- und Turmspringen“ war die Show eine schöne und gelungene Veranstaltung, nicht zuletzt auch mit dem Ziel zukünftig noch mehr Kinder für das Turmspringen zu begeistern.

Ingrid Haiser







Unsere Goldmedallienspringerinnen:
Anna Bader und Julia Wenskus



CHRISTIAN
Bleich
MALERMEISTER

Maler- und
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge

Am Lindacker 12
79115 FREIBURG
Tel.: 0761-473839
Fax: 0761-7075896

Stather 

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Landesauswahl erkämpft sich fünften Rang

Deutschlands Flossenschwimmer im Kampf um den Landespokal

Während der Einsatz der Monoflosse im Westbad zumeist sonntags beim sogenannten Meerjungfrauschwimmen zu beobachten ist, trafen sich am vergangenen Samstag die wahren Meister des Flossenschwimmens (Finswimming) zur Austragung ihres Landespokals. Sowohl in einer offenen Wertung als auch in der Jugend wurde der Landespokal für Mannschaften aus verschiedenen Bundesländern vergeben. In beiden Wettbewerben konnte sich das Team aus Baden-Württemberg einen fünften Platz sichern und verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahr um eine Position.

Die offene Wertung gewann die Mannschaft aus Sachsen vor Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. In der Jugendwertung ging der Landespokal nach Mecklenburg-Vorpom-

mern gefolgt von Sachsen und Berlin. Insgesamt waren sieben Bundesländer am Start. Für das Team Baden-Württemberg waren aus Freiburger Reihen Anika Längin und Johanna Köhn in der Jugendwertung der Frauen, Nick Haak und Josef Peskin bei den Jungen, Jana Längin in der offenen Wertung der Damen sowie Stefan Köck, Daniel Bock, Daniel Rombach und Sascha Schmidt bei den Herren am Start. Alle anderen Teilnehmer des Team Baden-Württemberg kamen aus Heilbronn.

Eine außergewöhnliche Leistung aus Landessicht zeigte in der Jugendwertung Julian Wagner aus Heilbronn. Er siegte über die 50m und 100m Flossenschwimmen sowie das 100m Tauchen mit Drucklufttauchgerät. Anika Längin aus Reihen des SSV Freiburg wurde indes dritte über die 100m

Schneider & Lämmlin
ELEKTROTECHNIK GmbH



Günterstalstraße 26 • 79100 Freiburg
www.schneider-laemmlin.de • schneider-laemmlin@t-online.de
Tel. 0761/75537 • Fax 0761/700051

Flossenschwimmen. Dabei fehlten ihr lediglich eine Hundertstel Sekunde zum zweiten Platz. Mit zwei weiteren fünften Plätzen über 50m und 800m Flossenschwimmen trug sie wesentlich zum Erreichen des fünften Gesamtrang der Landesauswahl bei. Johanna Köhn ebenfalls aus Freiburg wurde zweimal achte (200m FS und 400m Tauchen mit DTG). Antonia Tischler aus Heilbronn konnte über 100m Tauchen mit DTG den sechsten Platz erreichen und Patrick Bauer ebenfalls aus Heilbronn erkämpfte sich zweimal Platz sechs und einmal Platz sieben. In der 4x100m FS-Staffel konnten sowohl die Mädchen als auch die Jungen einen sechsten Platz erkämpfen.

In der offenen Wertung der Damen waren Jana Längin aus Freiburg (Platz fünf und sieben) und Julia Möst

aus Heilbronn (6/7) die fleißigsten Punktesammlerinnen. Herausragend war dabei der dritte Platz der Damen in der 4x100m Flossenschwimmen-Staffel. Die beste Einzelplatzierung bei den Herren erreichte Sascha Schmidt über 800m Flossenschwimmen mit Platz acht. Die Baden-Württembergische Herrenstaffel konnte mit Platz fünf ihr bestes Ergebnis feiern. Der nächste große Wettkampf steht für die Finswimmer mit den die Süddeutschen Meisterschaften bereits Ende März in Erfurt an.

B. Troll



Foto: Sieglind Schächtele



Unsere Mannschaft beim anfeuern.

Foto: Sascha Schmidt



Foto: Sieglind Schächtele



Foto: Sieglind Schächtele

- Gewinnt Preise
- Gewinnt Herzen
- ~~⊗~~ Beides



Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung von jungen
Nachwuchstalenten.



Sparkassen unterstützenden Sport in allen Regionen Baden-Württembergs.

Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Wir bringen den Nachwuchs der Region in Form: von Einzelkämpfern bis Mannschaftssportlern, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Und fördern sportliche Aktivitäten mit über 8 Mio. Euro. Das ist gut für den Sport und gut für Baden-Württemberg. www.gut-fuer-deutschland.de



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Gut für unsere Regio.